



Pressemitteilung

Josef Hecken zu Besuch im Kinzigtal

Unparteiischer Vorsitzender des G-BA wirbt für stärkere sektorenübergreifende Zusammenarbeit

Haslach/Hamburg, 15. Juli 2013. Der unparteiische Vorsitzende des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Josef Hecken, hat anlässlich eines Besuchs des Gesundheitsnetzwerkes „Gesundes Kinzigtal“ für eine stärkere sektorenübergreifende Zusammenarbeit geworben. Er sprach sich insbesondere für eine engere Kooperation von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, nicht-ärztlichen Gesundheitsberufen und Kliniken aus. „Ich trete schon seit Langem dafür ein, die Sektorengrenzen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung zu überwinden“, sagte Hecken am vergangenen Freitag im badischen Haslach. Ein vertrauensvolles und gutes Zusammenwirken von Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen sei zudem ein wirkungsvolles Instrument, um Ärztemangel in ländlichen Regionen entgegenzuwirken.

Hecken informierte sich unter anderem über das Thema Qualitätssicherung sowie über Möglichkeiten, die medizinische Qualität von Integrierten Versorgungsmodellen zu verbessern. Er erhielt dabei einen Einblick, wie „Gesundes Kinzigtal“ zum Beispiel Qualitätsindikatoren in der Versorgung einsetzt und wie wissenschaftliche Begleitforschung zur Qualitätsverbesserung beitragen soll.

„Mit gutem Willen und lösungsorientierten Ansätzen kann vor Ort manchmal auch ganz ohne gesetzgeberisches Handeln viel erreicht werden. Für eine echte Steigerung von Versorgungsqualität ist sektorenübergreifende Zusammenarbeit dabei besonders wichtig. Im Interesse der Patientinnen und Patienten müssen alle Bemühungen auf die Steigerung von Versorgungsqualität und nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet sein. Die Kooperation von Leistungserbringern ist nachweislich förderlich für die Patienten-Compliance und für die Optimierung von Behandlungsabläufen. Das integrierte Versorgungsmodell „Gesundes Kinzigtal“ scheint mir bei der praktischen Umsetzung von in diesem Sinne angelegter Qualitätssicherung auf einem guten Weg zu sein“, sagte Hecken.

An dem Besuch nahmen auch Vertreter des ärztlichen Beirates von „Gesundes Kinzigtal“, des Medizinischen Qualitätsnetzes Ärzteinitiative Kinzigtal e.V., der AOK-Baden-Württemberg, kommunale Bürgermeister und der Bundestagsabgeordnete Peter Weiß (CDU) teil.

2.301 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bild zur Pressemitteilung



G-BA-Vorsitzender Josef Hecken (2. v.l.) im Kreis von Mitarbeitern und Medizinern von Gesundes Kinzigtal und der AOK Baden-Württemberg

Bildquelle: Gesundes Kinzigtal GmbH

Das Bild kann unter Angabe der Quelle honorarfrei abgedruckt werden.

Porträtbilder von Josef Hecken finden Sie: <http://www.g-ba.de/institution/presse/fotos/unparteiische/>

Die Pressemeldung und das Pressefoto können Sie herunterladen unter www.optimedis.de/presse/pressemitteilungen

Über die Gesundes Kinzigtal GmbH:

Die Gesundes Kinzigtal GmbH ist eine Gemeinschaftsgründung der OptiMedis AG und des Medizinischen Qualitätsnetzes Ärzteinitiative Kinzigtal e.V. (MQNK). Sie koordiniert und steuert die medizinische Gesamtversorgung für alle 31.000 AOK- und LVSG-Versicherten der Region Kinzigtal, für alle medizinischen Diagnosen und über alle Leistungserbringer hinweg. Grundlage ist ein im Jahr 2005 mit der AOK Baden-Württemberg abgeschlossener Vertrag zur Integrierten Versorgung. Diesem Vertrag hat sich die LVSG (vormals LKK) Baden-Württemberg ein Jahr später angeschlossen.

Der Erfolg ist langfristig angelegt: Ziel ist, heute mehr in die Prävention zu investieren und Versorgungsprozesse intelligent zu steuern, um langfristig die Gesundheit auf einem hohen Level zu halten, die Lebensqualität der Patienten zu steigern und unnötige Kosten zu vermeiden. Die Gesellschaft finanziert sich über ein auf den Deckungsbeitrag bezogenes Einsparcontracting, verdient also nur dann, wenn sich der Gesundheitszustand der Bevölkerung messbar verbessert.

Weitere Informationen unter www.gesundes-kinzigtal.de.

Über die OptiMedis AG:

Die OptiMedis AG ist eine Management- und Beteiligungsgesellschaft, die sich auf den Aufbau und den Betrieb innovativer medizinischer Versorgungssysteme spezialisiert hat. Gemeinsam mit Leistungsanbietern und Krankenkassen entwickelt sie maßgeschneiderte Lösungen für die Integrierte (Voll-)Versorgung ganzer Populationen und setzt dabei auf enge Vernetzung, Prävention und erfolgsabhängige Vergütung. Zusätzlich betreibt OptiMedis datengestützte Real-Life-Versorgungsforschung und macht sie für Integrierte Versorgungsmodelle nutzbar.

Weitere Informationen unter www.optimedis.de.

Pressekontakt:

OptiMedis AG

Ulf Werner
Borsteler Chaussee 53
22453 Hamburg
Telefon: 040 / 22 62 11 49-51
Mobil: 0177 / 300 62 82
Fax: 040 / 22 62 11 49-14
E-Mail: u.werner@optimedis.de

Gesundes Kinzigtal GmbH

Saskia Hynek
Strickerweg 3d
77716 Haslach
Telefon: 07832 / 97 489-12
Fax: 07832 / 97 489-88
E-Mail: s.hynek@gesundes-kinzigtal.de